

Ringelnatz, Joachim: Heimweg (1908)

1 Babette starb – noch vor erhoffter Zeit. –
2 Bei ihrer Nichte stand ein Sarg bereit.
3 Und diese Nichte fuhr mit ihrem Gatten
4 Nebst Leiche und mit Höchstgeschwindigkeit
5 Im Leichenauto zum Bestatten.

6 Doch was kommt in Berlin nicht alles vor;
7 Und eben deshalb hatte der Chauffeur
8 In einem Ladenfenster links am Brandenburger Tor
9 Malheur.

10 Aus Autotrümmem, Scherben und Korsetten
11 Zog man Chauffeur nebst Nichte, nebst Gemahl ganz tot hervor.

12 Die Leiche nur (wir sprechen von Babetten)
13 Vermochte sich zu retten.
14 Da sie zum Glück nur scheintot wesen war,
15 Ging sie jetzt heim und lächelte sogar.

(Textopus: Heimweg. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42886>)